

# Das Helfen und Schützen steht im Mittelpunkt

**JUBILÄUM** Die Freiwillige Feuerwehr Pirkensee feierte ihr 140-jähriges Bestehen.

**PIRKENSEE.** Die FFW feierte am Sonntag ihr 140-jähriges Bestehen. Die Wehren der KBM-Bezirks 2/4 und Mitglieder der Ortsvereine marschierten zur Pfarrkirche, um einen Gottesdienst zu feiern. Anschließend ging es ins Gerätehaus zum Frühschoppen mit der Pirkenseer Blasmusik.

Nach der Begrüßung durch Vorsitzenden Rudi Wazl sagte Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, im Mittelpunkt der Arbeit der Aktiven stünden das Helfen und Schützen. Dazu bringe jeder einzelne Wehrmann und jede einzelne Wehrfrau viel Engagement und Einsatzbereitschaft auf.

Kommandant Thomas Billmeier dankte besonders Karl Krader, der die

Feuerwehr geprägt habe. Er begleite seit 53 Jahre den Verein. Seine Ämter habe er immer mit sehr viel Leidenschaft, Liebe und Ehrgeiz ausgeübt. Krader sei über zwölf Jahre als Kommandant tätig gewesen und sei seit über 20 Jahren Mitglied im Verwaltungsrat. Seit 1993 hege und pflege er die Außenanlage des Gerätehauses. Als Dank und Anerkennung überreichte ihm der Kommandant einen Gutschein über eine Woche Urlaub im Feuerwehrrholungsheim in Bayerisch Gmain. Krader sei ein Vorbild für viele junge Leute, sagte Billmeier.

Die Mitgliedschaft bei der FFW erfordere Zivilcourage bei Tag und Nacht, um anderen Menschen, die in Not geraten sind, zu helfen, betonte der Kommandant. Am Nachmittag ging es dann mit einem Sommernachtsfest weiter. Hier sorgten „Die Drei Platterten“ für gute Unterhaltung. (bor)



Ein Kirchenzug bildete den Auftakt zur Feier des 140-jährigen Bestehens der FFW Pirkensee.

Foto: Rapp